

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
info@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
pfarrer@heiliggeist-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 311
tanyesvd@gmail.com



29/17

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	15.07.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	16.07.	10:00 Uhr	HI. Messe, Kinderkirche
		11:30 Uhr	HI. Messe
		13:00 Uhr	Taufe: Noel Birkholz
		15:30 Uhr	HI. Messe - Philippinische Gemeinde
Mo	17.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Di	18.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Mi	19.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Do	20.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Fr	21.07.	15:00 Uhr	Taufe: Noa, Mica und Luca Aladag
		18:00 Uhr	HI. Messe
Sa	22.07.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	23.07.	11:00 Uhr	HI. Messe † Martina Wehner
		15:30 Uhr	HI. Messe - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr
Malteser Krankenhaus: HI. Messe: Sonntag 11:00 Uhr
Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

16.07. für die Katholischen Kindertagesstätten
23.07. und 30.07. für unsere Gemeinde

Gemeindekonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 . BIC:GENODED1PAX
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 . BIC:GENODED1PAX

16. Juli 2017

15. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11
2. Lesung: Römer 8,18-23
Evangelium: Matthäus 13,1-23

>> Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.<<



Bibelwort: Matthäus 13,1-23 **Ausgelegt!**

Gleichnisse sind schwierig. Man möchte sofort verstehen und nicht mehr so gerne „um die Ecke denken“. Auch Jesu Jüngern geht das so. Sie haben keine Zeit oder keine Lust, eigenartige Rätselworte Jesu zu hören und nicht zu verstehen. Also fragen sie und haben Glück. Sie bekommen eine Auslegung der Worte Jesu, die so rätselhaft nun auch wieder nicht waren. Das Wort Gottes hat's schwer, sagt Jesus. Natürlich hätte der Sämann seinen Acker besser vorbereiten können. Aber wer die steinigen Böden Israels kennt, weiß: So viele Steine, so mächtige Dornen – da kommt man nicht dagegen an. Der Sämann verteilt seine Körner großzügig und hofft auf die Samen, die zu starken Pflanzen werden und hundertfache neue Möglichkeiten zur Aussaat bieten. Und Gott sei Dank ist dieser Sämann so: Wenn er zu viel über geplante Investitionen, kalkulierte Streuverluste und Ähnliches nachgedacht hätte, dann hätten wir vielleicht Gottes Wort nie gehört. Nun müssen wir aufpassen, dass die mächtigen Sorgen dieser Welt, all das Elend vor unseren Augen und die Mühe des eigenen Fortkommens uns nicht erdrücken. Der Sämann hat in uns investiert! Christina Brunner

Liebe Gemeinde, in der Zeit der Sommerferien, also ab dem 23. Juli feiern wir am Sonntag-Vormittag nur jeweils **eine heilige Messe um 11:00 Uhr!**

! Liebe Gemeindemitglieder, bitte holen Sie Ihre Kuchenplatten, Schüsseln usw. ab, die vom Gemeindefest – auch aus dem vergangenen Jahr – übriggeblieben sind.
 Da die Pfarrküche renoviert wird, kann nichts aufbewahrt werden, es wird alles entsorgt!

„Heute geh ich mich besuchen,.....ich hoffe ich bin zuhause.“

Dieser Satz von dem Münchener Kabarettisten Karl Valentin, begleitet mich schon seit einiger Zeit. Mich selber besuchen? Das hört sich zunächst ein wenig seltsam an. Gedanken gehen einem durch den Kopf: „Warum sollte ich mich selbst besuchen gehen? „Habe ich nicht schon genügend Sachen um die Ohren?“ „Hoffen, dass ich zuhause bin?“

Ja, liebe Gemeinde, vielleicht ist es ja gerade das, was uns Menschen in der heutigen Zeit fehlt, ein zu-uns-Finden und sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Gerade die bevorstehende Urlaubszeit lädt uns dazu wieder ein. Wir können in gewisser Weise innehalten und vielleicht auch daraus Kraft tanken.

Jedoch locken uns nun in der anstehenden Urlaubszeit die fernen Ziele mit ihren unbekanntem und neuen Perspektiven, um unserem Alltag zu entfliehen. So fahren die einen in die Berge und schauen aus ungewohnter Höhe hinab ins tiefe Tal. Andere genießen die sonst herbeigesehnte grenzenlose Weite am Strand des Meeres. Und auch Stadturlauber bieten sich interessante Neuentdeckungen. Das alles mit tausenden von neuen Einblicken und Erfahrungen, die natürlich wichtig sind und uns auch uns weiter entwickeln lassen.

Wir unternehmen viele in unseren freien Tagen. Ja, wir gehen auf Entdeckungsreise. Entdeckungen von Neuem, Unbekanntem. Aber was ist mit dem eigenen Ich? Was ist mit mir selbst? Bleibt in dem ganzen Entdecken noch Zeit für mich? Warum gehen wir nicht auf Entdeckungsreise nach innen, zu uns?

Liebe Gemeinde, ich wünsche ihnen genau das jetzt in dieser Zeit des Urlaubs. Dass sie schöne Erfahrungen und Entdeckungen erleben und dass sie die Reise zu sich selbst, nach innen, nicht vergessen. Gott hilft uns dabei. Wir müssen uns nur darauf einlassen. Also nehmen Sie sich die Zeit. Einfach mal das Radio abzustellen, den Fernseher auszumachen, die Garten- und Hausarbeit liegen zu lassen und einfach mal die Stille zu genießen und sich selbst besuchen zu gehen. Ich hoffe, dass wir uns alle zu Hause antreffen werden!

Herzliche Grüße und eine erholsame Urlaubszeit zum „sich-Entdecken“ wünscht Ihnen herzlichst

Ihr P. Dr. Tanye

Jugendchorfestival Regensburg, 7.-9.Juli 2017

46 Chöre mit fast 1.400 jungen Sängerinnen und Sängern trafen sich am vergangenen Wochenende in Regensburg zum musikalischen Chortreffen der Pueri und Puellae cantores. Der Bischof brachte es im Festgottesdienst auf den Punkt: „Die Chöre und die Kirchenmusik sind eine Säule der Seelsorge in den Gemeinden“. Lesen Sie mehr auf unserer Website. *Christoph Möller*

Wer sich fragt, wer die **Familienmessen am Sonntag** mit vorbereitet und wie man sich dabei selbst einbringen kann...

...darf hier gerne weiterlesen: In jedem Halbjahr gibt es ein Gesamttreffen der aktiven Eltern, die ihre Termine festlegen. Es wird jeweils in 4er Teams zusammen an einem Abend vorbereitet. Die Teams wechseln in ihrer Besetzung. Dadurch kommt ein intensiver und bereichernder persönlicher Austausch über die Bibeltexte des Sonntags zustande, die wir dann versuchen möglichst familiengerecht und methodisch vielfältig zu vermitteln. Es ist möglich, bei Interesse an einem Teamtreffen teilzunehmen. Dazu bitte jemanden aus dem aktuellen Team nach einem Familiengottesdienst um 10 Uhr ansprechen oder melden bei Lydia Funke <mailto:lydia.funke@t-online.de>. Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung! *Lydia Funke für das Familienliturgieteam*

Mitarbeiterinnen für unseren **Seniorenkaffee** gesucht!

Zunächst, bedanken für uns als Gemeinde bei Frau Annegret Krämer für ihren langjährigen unermüdlischen Einsatz in der Betreuung des Seniorenkaffees. Sie hat es mit Liebe gemacht und ermöglichte unseren älteren Gemeindemitgliedern Zusammenkunft, Austausch und Unterhaltung. Wir danken Frau Krämer für ihren Einsatz und sagen Ihr ein herzliches Vergelt's Gott.

Um diese Arbeit weiter fortzusetzen, brauchen wir Freiwillige, die das als Team übernehmen. Der Seniorenkaffee findet einmal im Monat - jeweils am zweiten Dienstag - statt. Er beginnt für gewöhnlich mit einer Eucharistiefeier um 15:00 Uhr in der Kirche und danach beginnt das Kaffeetrinken. Wer sich für diesen segensbringenden Dienst vorstellen und mitarbeiten möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. Vielen Dank! *P. Tanye*

Wer für die kommende Weihnachtszeit einen **Tannenbaum für die Kirche** spenden möchte, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.